

Leibniz Universität Hannover - Fakultät für Mathematik und Physik - Institut für Festkörperphysik



Die Leibniz Universität Hannover bietet exzellente Arbeitsbedingungen in einem lebendigen wissenschaftlichen Umfeld, eingebettet in die hervorragenden Lebensbedingungen einer modernen Großstadt im Grünen.

In der Energiesystemanalyse am Institut für Festkörperphysik entwickeln wir räumlich und zeitlich hochaufgelöste Szenarien für das zukünftige regionale, nationale oder supranationale Energiesystem. Hier spielen vor allem die Wechselwirkungen zwischen den Komponenten des Energiesystems wie den Erneuerbaren Energien oder der Elektrolyse sowie auch die zukünftige Entwicklung von Technologien zur Kurz- und Langfristspeicherung eine Rolle. Einen Schwerpunkt unserer Analysen bilden die Erzeugung und effiziente Nutzung von grünen Energieträgern als Teil des Gesamtsystems. Das Forschungsprogramm „TEN.efzn“ vereint inter- und transdisziplinär in einem ineinandergreifenden Kooperationskonzept sechs Forschungsplattformen zu Themen, die insbesondere niedersächsische Alleinstellungsmerkmale und Forschungsstärken im Kontext der Energiewende abbilden. Ziel der Struktur ist eine intensive Interaktion von Energieforschung mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, um den Transfer der erarbeiteten Forschungsergebnisse und Innovationen zu fördern. Am Institut für Festkörperphysik ist folgende Stelle ab sofort zu besetzen: Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Energiesystemanalyse (EntgGr. 13 TV-L, 75 %) Die Stelle ist zunächst entsprechend der Projektlaufzeit auf 39 Monate befristet. Arbeitsort ist Hannover, Homeoffice anteilig möglich. Die Stelle ist Teil des Landesgraduiertenkollegs „Wasserstoffderivat Ammoniak“ im Rahmen von „TEN.efzn“.

Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Energiesystemanalyse (EntgGr. 13 TV-L, 75 %)

Stadt: Hannover; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: Die Stelle ist zunächst entsprechend der Projektlaufzeit auf 39 Monate befristet.; Vergütung: EntgGr. 13 TV-L, 75 %;
Bewerbungsfrist: 19.12.2024

Aufgaben

- In Ihrem Projekt untersuchen Sie den Einsatz verschiedener stofflicher grüner Energieträger im Rahmen der Energiesystemtransformation.
- Sie entwickeln Bewertungsoptionen für den systemischen Nutzen stofflicher grüner Energieträger, insbesondere von grünem Ammoniak.
- Sie beteiligen sich aktiv an der Pflege und Weiterentwicklung des (in Python umgesetzten) institutseigenen Energiesystemanalyse-Frameworks ESTRAM.
- Als Teil des Teams Energiesystemanalyse beschäftigen Sie sich mit tagesaktuellen Themen zum Energiesystem und zur Energiewende.
- Als Teil der „TEN.efzn“-Plattform „Wasserstoffderivat Ammoniak“ bringen Sie Ihre Ergebnisse in die Diskussion mit Partnerinnen und Partnern aus anderen Fachrichtungen ein, um gemeinsam ein konsistentes Bild für die Potentiale von grünem Ammoniak in Niedersachsen zu entwickeln.
- Sie unterstützen die Partnerinnen und Partner aus „TEN.efzn“ bei Fragen zur zukünftigen Entwicklung des Energiesystems.

- Sie stellen Ihre Forschungsergebnisse in Konferenzbeiträgen und wissenschaftliche Publikationen der wissenschaftlichen Community vor. Die Erarbeitung einer Promotion wird ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Master oder Diplom) in einer mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung (z.B. Mathematik, Physik, Informatik) oder einer ingenieurs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung mit Affinität zur Analyse komplexer Systeme (z.B. Wirtschaftsingenieurwesen, Volkswirtschaftslehre).

Darüber hinaus bringen Sie folgende Qualifikationen mit:

- Ausgeprägtes Interesse am Energiesystem und an interdisziplinären, energiewirtschaftlichen und -politischen Fragestellungen
- Eine strukturierte und analytische Denkweise, Eigeninitiative, Präsentations- und Schreibkompetenz
- Teamfähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit interdisziplinären Partnern
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Fähigkeit, Herausforderungen zu identifizieren und Problemlösungen zu entwickeln
- Kompetenzen in den Bereichen Programmierung (z.B. Python) sowie Erfahrungen auf dem Gebiet energiewirtschaftlicher Modellierungen und Analysen sind von Vorteil
- Überdurchschnittliche Studienleistungen sind wünschenswert
- Der souveräne Umgang mit diversen Softwarelösungen ist erwünscht

Unser Angebot

Die Leibniz Universität Hannover setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Ziel ist es, das Potenzial aller zu nutzen und Chancen zu eröffnen. Wir begrüßen daher Bewerbungen von allen Interessierten unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Wir streben eine gleichmäßige Verteilung der Beschäftigten und einen Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen auf die o. g. Stelle von Frauen. Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Was bieten wir?

Das Institut für Festkörperphysik liegt im verkehrstechnisch gut zu erreichenden Campusbereich Schneiderberg in der lebendigen Nordstadt. Zentralmensa, Straßenbahn und S-Bahnhof befinden sich in fußläufiger Umgebung des Instituts. Kurze Wege bestehen auch zum Uni-Hauptgebäude (Welfenschloss), zu den Herrenhäuser Gärten und zum Hochschulportzentrum. Parkplätze sind ebenfalls ausreichend vorhanden.

Mit mehr als 5.000 Beschäftigten zählt die Leibniz Universität Hannover zu den größten und attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region Hannover. Wir bieten ein spannendes interdisziplinäres und internationales Arbeitsumfeld und fördern die persönliche und berufliche Weiterentwicklung von (über)fachlichen Kompetenzen bis hin zu Führungskompetenzen sowie Sprachen.

Wir setzen auf familienfreundliche und flexible Arbeitszeitmodelle. Teilzeit, Mobiles Arbeiten und Homeoffice sind nach Absprache möglich. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Angeboten der Kindernotfallbetreuung und Ferienbetreuung sowie Eltern-Kind-Büros und beraten individuell zu Familien- und Pflegeaufgaben.

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten bieten wir ein umfassendes Sportprogramm mit über 100 Sportarten, einem Fitnessstudio inkl. Sauna und einer Kletterhalle an. Ziel des Gesundheitsmanagements ist es, für einen gesunden Arbeitsort zu sorgen, z.B. mit Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und Entspannung.

Bewerbung

Für Auskünfte steht Ihnen Dr. Raphael Niepelt (Telefon: 05151 999-505, E-Mail: niepelt@solar.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **19.12.2024** in elektronischer Form an

E-Mail: bewerbungen@solar.uni-hannover.de

oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Institut für Festkörperphysik
Abteilung Solarenergie / Dr. Dennis Bredemeier
Appelstraße 2, 30167 Hannover

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/189664/>
Angebot sichtbar bis 19.12.2024

